

Liebe Lullo!

Erhard Gallwitz brachte mir das ach nun zu berechtigte Ultimatum - aus Bett, wo ich 14 Tage eben auf eine widerträgliche Art krank lag; jetzt bin ich aber wieder fähig, wenn auch etwas grünlich-bleich, doch gewillt die nächsten zwei Jahre wieder durchzuhalten. Es ging aber auch zu worst Zeit Anfang Januar in ununterbrochener Reihe erst mein Mädchen ins Bett, dann Toby mit Hustenabkürzung 3 Wochen, dazu meine Mutter zu verrückt, die ohne Mädchen auch krank war. Das ist der frühe Jahresanfang gewesen und nicht wie ihr nahelegend vermutet habt die lockeren Freuden des Faschings, der ohne meine Mitwirkung ausgeklungen ist!

Ich leg einen der Versuche bei, das Kreuz anders zu stellen - ich hab das Gefühl, dass es graphisch jedenfalls ~~schon~~ vorher besser war, weil so mehr Ruhe durch die Verschiebung entsteht - aber vielleicht ist es fleecologischer so - ich dachte nur es sollte ja auch passen für weltliche Bücher und deshalb das Kreuz nur angedeutet sein - während der Geist - nun ja Symbole sind ein kleines Kapitel. Ich bitte nun vor allem mir zu vergeben - ich bin in einem Zustand so hoffnungsloser Verzweiflung

gewesen seit Januar, es scheint, um immer den
nächsten Tag noch existieren zu können, dass ich
schließlich ganz gelähmt war.

Um ich aber alle angesammelte Lebensmüdigkeit
herausgeschwitzt hat und mir ja auch nichts anderes
übrig bleibt als weiter mitzuspielen - beginne ich
das neue Kapitel mit Erledigung meines Berufs-
schuldens, die ich nach allen Seiten angesammelt haben.
Wenn ich mal nicht mehr lehre dann ist schon
Ausdruck von nicht mehr können.

In diesen Tagen ist nun endlich (nach einem Jahr!)
die Bewilligung unserer Einbürgerung in Deutschland
gekommen, nun wird der Inhalt des nächsten Monats
wohl ein neuer Scheidungsprozess sein. Dies ist
vielleicht auch ganz gut, wenn ich das mal hinter
mich gebracht hab, obwohl mir graut davor.

Montag muss ich aufs Konsulat um die "Entlassung
aus Oesterreich" zu erwirken.

Wenn ich aber ganz mittlos bin fröstet mich Tobz, denn
es nun wieder gut geht und der den ganzen Tag niest
und sein Dasein jedenfalls sehr berechtigt findet!

Hoffentlich geht es Dir gut und bist Du gesund!

Ich vertraue darauf, dass Du als vermittelndes
Gegli zwischen mir und dem berechtigten Barn von
Karl stehen magst, entzieht mir nicht eure
Liebe, die ich so sehr nötig habe!

Sei von Herzen gegrüßt und grüße vielmal
Karl und Ully und alle Kinder!

Deine Hertha